


## Mit 9 dBD Gewinn und einer V/R Dämpfung < 20 dB Richtung Osten

Über das Wochenende vom 03. – 05. September 2010 richtete der OV

ZWEIBRÜCKEN, DOK:  einen XL Field Day mit internationaler Beteiligung aus.

Nach dem Motto: „One World – One Language“ waren neben dem aktiven Duzend an K12 - Mitgliedern unsere Gäste aus USA, Belgien, dem benachbarten Frankreich sowie von den Nachbar - OVEN K09 Pirmasens, Q017 Blieskastel, K39 Westpfalz und P21 Biberach an der Riß beteiligt. Als Ehrengast hatten wir unseren DV OM Hartmut Schäffner, DF3UX zu Besuch.



Das ausgewählte Field Day Gelände, eine 1 ½ Fußballfelder große Futterwiese liegt, oberhalb der Stadt Zweibrücken auf 370m ü.NN, nahe der höchsten Erhebung in der Region mit einem ungestörten Rundumblick weit ins Land hinein.

Dem Eigentümer der Wiese Herrn Martin Stucky und dem Pächter, Herrn Hans Pick die uns die Nutzung ermöglichten und dazu noch rechtzeitig die Wiese mähten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Bei schönstem (rechtzeitig vorausbestelltem 😊 ,hi) Wetter begannen Freitagmorgens die bis Nachmittags andauernden umfangreichen Aufbauarbeiten der letztlich sieben bis zu 15m hohen Antennenmasten, des SG-30 Mannschaftszeltes nebst autarker Stromversorgung und technischer Ausstattung wie Funkgeräten, diversen Koaxkabeln, Messgeräten, sowie der Beleuchtung und Einrichtungen zur Erhöhung des Wohlfühlfaktors wie Dreibeingrill, Tische und Bänke, Kühlschrank, Kaffeemaschine e.t.c.

Aufgebaut wurden in 12m Höhe unter anderem eine „**COBRA ULTRA LIGHT JUNIOR**“ Dipolantenne in N/S Ausrichtung mit einer gestreckten Gesamtlänge der gefalteten Dipole von je 30m, einer 23m langen 470 Ohm Feeder Leitung und einem 1:4 Balun für den Betrieb auf 10m bis einschließlich 80m; Eine **DIAMOND X-50** leistete uns bei dem Betrieb auf 2m und 70cm bei dieser Toplage überraschend gute Ergebnisse.

Ein **5-Band Spiderbeam**, mit einem HAM IV-Rotor montiert auf einem sechs Meter hohen Kurbelmast und als absolutes Highlight eine selbstgebaute **Full Size Fünf Element Delta Loop Yagi** konzipiert für das 17m-Band und mit dem Antennentuner von 10m bis 20m anpassbar.





Verschiedene OM brachten ihre Funkgeräte zum Betrieb mit. So hatten wir z.B. ein ICOM IC 7000 gekoppelt mit einem TI-100 ATU von LDG und einem MicroKeyer von MICROHAM an einem SAMSUNG NC10 Netbook mit separatem 17" LG-Flachbildmonitor für die digitalen Betriebsarten.



Desweiterem waren neben weiteren nicht genannten Funkgeräten ein YAESU FT-100 sowie einem FT-897 im Einsatz.

Einige OM hatten ein auf einem Anhänger montierten 1,70 Meter großen Parabolspiegel mit- und in Stellung gebracht und versuchten sich im Abhören ferner Galaxien und Himmelskörper.

Unser stellvertretender OVV, OM Rolf, DC4UB brachte zudem eine auf einem Stativ montierte Projektionsvorrichtung mittels derer man die Umrisse und Protuberanzen der Sonne abbilden konnte.

Insbesondere die von unserem OVV, OM Ingo, DL6IP gebaute und in 12m Höhe montierte und nach Osten ausgerichtete 5-Element Delta Loop Antenne ermöglichte zahlreiche signalstarke QSOs auf dem 17- und 20m-Band mit Stationen in Indien, Indonesien, Vietnam, den Philippinen, Brunei, China, Japan, Australien und sogar eine Verbindung mit Neu Seeland endete im Log.

Mit dem Spiderbeam sowie mit dem in 12m Höhe montierten Dipol waren zahlreiche Verbindungen mit „dem Rest der Welt“ vornehmlich den USA und Canada möglich.

Bei dem gemeinsamen Aufbau, Justieren und Betrieb der diversen Funk- und Antennenanlagen rückte der gesellige Anteil fast ein wenig in den Hintergrund.



Es bereitet Freude, wenn man sieht, dass viele befreundete OM die Mühen und Kosten der Anreise und den Übernachtungen nicht scheuten unserer Einladung zu folgen um diesen Internationalen Field Day gemeinsam mit uns zu verbringen.



Dank unserer Vorankündigung dieses Events in der lokalen Presse stellte sich doch der ein oder andere „Zaungast“ zu Besuch ein und informierte sich über unsere Aktivitäten und was man tun müsse um selbst Funkamateurliebling zu werden. Dabei halfen auch verschiedene Informationsposter, welche im Zelt zur allgemeinen Information aufgehängt waren.

Natürlich kam bei aller Emsigkeit die Fachsimpelerei und Geselligkeit nicht zu kurz. Am Lagerfeuer genossen wir in der Abendstimmung die beeindruckende weit ins Land hineinreichende freie Rundumsicht und bei einem kühlen Bier schmeckten die leckeren Steaks vom Dreibeinigrill besonders gut.



Als wir dazu noch freie Sicht auf einen kaum „lichtverschmutzten“ Himmel hatten und nebst den bekannten Sommernachtssternbildern auch noch den Vorbeiflug der ISS beobachten konnten war die Lagerfeuerromantik perfekt.

Ohne das starke Engagement sowohl finanzieller Art aber auch durch die aktive Vor- und Mitarbeit sowie dem Bereitstellen von Arbeitskraft, Ausrüstungsgegenständen, wie Antennen, Zelte, Masten, Funkgeräten und . . . der zahlreichen aktiven Mitglieder des OV's wäre eine solche Veranstaltung in der Öffentlichkeit nicht möglich.

Wir haben in der Öffentlichkeit ein weiteres Zeichen gesetzt.

Sollte es einmal aus irgendwelchen unvorhersehbaren Gründen notwendig sein zu helfen, sind wir gerüstet und können eventuell entstandene Kommunikationslücken in kürzester Zeit schließen.

Im Oktober wird unser OV K12 den nächsten lernunterstützenden Ausbildungskurs zum Erhalt der Amateurfunklizenz der Klasse „A“ ausrichten.

Aktuelles ist auf unserer Club-Homepage unter [www.cq-k12.de](http://www.cq-k12.de) zu erfahren.

73 de DL6IP, Ingo OVV K12